

Das Mentoringprogramm der Fakultät für Chemie

Mit dem Mentoringprogramm verfolgen wir genauso wie die Universität als Ganzes das Ziel, unsere Studierenden im Verlauf ihres Studiums in ihren persönlichen, fachlichen und strategischen Kompetenzen so zu stärken und zu unterstützen, dass sie ihr Studium erfolgreich meistern. Konkret soll dabei die Studienzufriedenheit steigen, es sollen lange Studienzeiten und Studienabbrüche vermieden und die Absolventenquote erhöht werden. Die Beratungsleistungen – insbesondere Information, Beratung und Betreuung durch Professoren und Professorinnen der Fakultät - werden in einem am Studienverlauf orientierten mentoriellen Prozess strukturiert, persönliche Kontakte aufgebaut und Unterstützungs- und Förderbedarf rechtzeitig identifiziert.

Die Betreuung von Studierenden im Rahmen des Mentoringprogramms verläuft gegenwärtig in der Fakultät für Chemie nach folgenden Grundlagen:

- Enger Kontakt zwischen Studierenden und Hochschullehrern – jeder Studierende wird durch einen Mentor betreut, jeder Mentor betreut eine überschaubare Gruppe von Studierenden.
- Verbesserung des Kontakts unter den Studierenden – es werden zu Studienbeginn kleine Gruppen von Studierenden gebildet, die auch die gegenseitige Unterstützung während des Studiums ermöglichen sollen.
- Durch den strukturierten und regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Studierenden und Hochschullehrern werden inhaltliche und organisatorische Probleme beim Studium wesentlich schneller erkannt und gelöst.

Die im Fachbereich bereits existierenden Beratungsmöglichkeiten, beispielsweise durch die Studienberatung oder die Fachschaften, werden dabei nicht ersetzt, sondern vielmehr ergänzt.

Idee und Grundlagen des Mentoring an der Universität Duisburg-Essen

http://www.uni-due.de/zfh/ude_mentoring_system.php